



DIE RHEINSLUCHT GR

IM GRÖSSTEN BERGSTURZ DER ALPEN

DER «SWISS GRAND CANYON» ENTSTAND VOR RUND 9'500 JAHREN: 10'000 M³ FELS BEGRUBEN BEIM FLIMSER BERGSTURZ DAS VORDERRHEINTAL UNTER EINER MEHREREN HUNDERT METER HOHEN SCHUTTSCHICHT.

Der Rhein formt in der 350 Meter tiefen und 14 Kilometer langen Schlucht eine der grossartigsten Landschaften der Alpen. Kiesbänke, Geröllhalden, schroffe Felsen, Auen- und Föhrenwälder prägen das wilde Bild. Dazwischen zeigen sich immer wieder liebevolle Steinmännchen, Orchideen und vor allem tolle Ausblicke.

Vogelgezwitscher und Blumenwiesen

Bereits auf der Fahrt mit der Rhätischen Bahn RhB von Chur aus zu unserem Ausgangspunkt, dem schmucken Bahnhof in Valendas-Sagogn, erleben wir die imposante Schlucht ein erstes Mal in ihrer ganzen Schönheit. Der Wanderweg startet bei der Brücke über dem Rhein. Wir folgen dem Wegweiser Richtung «Tuora» und «Conn». Im Wald begrüsst uns ein vielfältiges Gezwitscher. Welcher Vogel begleitet uns auf der ganzen Wanderung und ruft seinen eigenen Namen? Richtig, es ist der «Zilpzalp». Die Waldstrasse führt über eine Brücke und hier nehmen wir

den Wanderweg links des Fahrverbotes. Rechts eröffnet sich ein prächtiger Ausblick auf das Dörfchen Valendas und die Gipfel des Safientals. Vorbei an einer Trockenwiese mit vielen bunten Blumen und geschützten Orchideen führt der Weg nach Tuora. Hier lohnt sich eine Rast im Schatten beim Brunnen und den fröhlichen Gartenzwergen rund herum.

Aussicht über den Grand Canyon der Schweiz

Auf der Waldstrasse geht es weiter bis der Wanderweg rechts abbiegt. Jetzt kommen die ersten spannenden Tiefblicke in die Rheinschlucht: Knorrige Föhren, wilde Schluchten und der mäandrierende Rhein erfreuen Augen, Herz und Seele. Auf dem höchsten Punkt nehmen wir das Weglein nach rechts. Nach ein paar Metern wartet eine Bank mit einer Aussicht, die es nur in der Rheinschlucht gibt. Wenig später kommen wir am Restaurant Conn unterhalb von Flims vorbei und nach weiteren fünf Gehminuten erreichen wir den modernen Aussichtsturm, der über die schönste Stelle der Rheinschlucht hinausragt. Weit unter uns sehen wir das Flussknie, die Halbinsel «Chli Isla» und ab und zu ein farbiges Kanu, das den Vorderrhein hinunter manövriert wird. Hier stehen wir wirklich direkt über dem Herzen des Grand Canyons der Schweiz.



Von der Adler- zur Froschperspektive

Wir gehen ein paar Meter zurück und biegen bei den vielen namenlosen Wegweisern (rotes Schild «Kein Feuer machen») rechts in den Wald ab. Bald schon kommt der Wegweiser Richtung «Versam-Station», dem wir folgen. Auf dem steilen, aber gut ausgebauten Wanderweg hinunter in die Schlucht wechselt die Aussicht von der Adler- in die Froschperspektive. Beim Fluss angelangt überqueren wir die Brücke und wandern dem Rhein entlang zur Station Versam-Safien. Im Café gibt es hausgemachten Kuchen, Wähen und erfrischenden Sirup.

Wandermüde nehmen den Zug zurück nach Hause. Wer aber noch nicht genug hat, wandert weiter durch die Schlucht hinauf und geniesst die spektakuläre Wanderung durch den Canyon. Der Wanderweg führt durch Föhren- und Auenwälder, entlang der kalkreichen Abhänge und Kiesbänke des Rheins zurück nach Valendas-Sagogn. Hier lädt das Beizli zum wohlverdienten Apèro ein.

DIE RHEINSCHLUCHT



NATUR													
KULTUR													
FAMILIE													
KONDITION													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT													

VALENDAS-SAGOGN – TUORA – CONN – ISLA BELLA – VERSAM-SAFIEN – AU – VALENDAS-SAGOGN

START Valendas-Sagogn, Station Rhätische Bahn RhB

ZIEL Valendas-Sagogn, Station Rhätische Bahn RhB (oder Versam-Safien)

ANREISE Mit ÖV nach Station Valendas-Sagogn

RÜCKREISE ÖV ab Station Valendas-Sagogn oder Versam-Safien

ROUTE Valendas-Sagogn – Tuora – Conn – Isla Bella – Versam-Safien – Au – Valendas-Sagogn

CHARAKTERISTIK Aussichtsreiche Wanderung durch eine der wildesten Landschaften der Schweiz

SCHWIERIGKEIT T1 und T2. Waldstrassen und gut ausgebaute Wanderwege

ZEIT Gemütliche 6 Stunden, ohne Pausen oder Einkehr. Bei Ende in Versam-Safien: 2 Stunden weniger

DISTANZ 15,7 Kilometer

HÖHENDIFFERENZ Auf- und Abstieg 700 Höhenmeter

AUSRÜSTUNG gute Wanderschuhe, Wanderausrüstung, Picknick, Feldstecher

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN Beizli bei Station Valendas-Sagogn (11.00–18.00) / Restaurant Conn, Flims (9.00–18.00) / Café bei Station Versam-Safien (9.00–18.00, Di Ruhetag)

WANDERKARTE 25'000 1194 Flims und 1195 Reichenau

GEHEIMTIPP Orchideen am Wegrand suchen und die Füsse im Vorderrhein baden.

FAMILIENTIPP Von Valendas-Sagogn direkt Richtung Versam-Safien wandern. Einfacher, abwechslungsreicher Wanderweg auch für Kinder. Nach circa einem Kilometer hat es bei Au ein schönes Flussufer mit Kies- und Sandstrand, Schatten und einem Picknickplatz. 4,5 km, 150 Höhenmeter, cirka 2 Stunden.